



CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1 – 40221 Düsseldorf

**Bodo Löttgen MdL**

*Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion*

*Telefon: 0211 884-2555*

*Telefax: 0211 884-2367*

*E-Mail: [bodo.loettgen@landtag.nrw.de](mailto:bodo.loettgen@landtag.nrw.de)*

*[www.cdu-fraktion.nrw](http://www.cdu-fraktion.nrw)*

Herrn  
Bundesverkehrsminister  
Dr. Volker Wissing  
Bundesministerium für Digitales und  
Verkehr  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

In Kopie

Herrn  
Bundesfinanzminister  
Christian Lindner  
Bundesministerium für Finanzen  
11016 Berlin

Herrn  
Bundwirtschaftsminister  
Dr. Robert Habeck  
Bundesministerium für Wirtschaft und  
Klimaschutz  
11019 Berlin

Per E-Mail vorab

Düsseldorf, den 13. Dezember 2021

**Verkehrskollaps verhindern und wirtschaftlichen Schaden ersetzen: Priorität für den  
Neubau der Talbrücke Rahmede auf der A45 und die Instandsetzung der  
Umleitungsstrecken**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

zunächst darf ich Ihnen persönlich und im Namen der CDU-Landtagsfraktion herzlich zur  
Übernahme Ihrer neuen Aufgabe gratulieren und Ihnen dafür bestmöglichen Erfolg  
wünschen.

Leider sehen meine Fraktion und ich uns gezwungen, Sie unmittelbar nach  
Amtsübernahme auf ein Problem hinzuweisen, das mit Blick auf die Verkehrssituation  
sowie die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen einer ganzen Region zeitlich  
keinen Aufschub zulässt!

Nachdem die Autobahn GmbH des Bundes am 8. Dezember 2021 mitteilte, dass die Autobahn 45 zwischen dem östlichen Ruhrgebiet und Frankfurt durch die Feststellung größerer Schäden an der Talbrücke Rahmede bei Lüdenscheid auf unabsehbare Zeit für Lkw und mindestens drei bis vier Monate für Pkw voll gesperrt bleibt, ist nicht nur der Lebensnerv des gesamten Großraumes Südwestfalen, sondern vieler Menschen und Unternehmen weit darüber hinaus getroffen. Das von der Sperrung betroffenen Autobahnteilstück wurde bisher täglich von rund 64 000 Fahrzeugen genutzt, davon etwa 13 000 Lkw. Die einzig mögliche Ausweichstrecke über die Autobahnen A4/A3 und A1 verlängert die Fahrzeit durchschnittlich um rund zwei Stunden.

Aus unserer Sicht braucht es jetzt eine nationale Anstrengung, um dieses Problem von nationaler Tragweite schnellstmöglich zu lösen.

### **Ersatzneubau der Talbrücke Rahmede**

Nach normalen Regelwerken würde ein Ersatzneubau der Talbrücke acht bis zehn Jahre dauern. Dabei würde alleine die, nach heutigem Stand, notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung schon mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen. Weder den Anwohnern der Umleitungsstrecken noch den betroffenen Pendlern, Betrieben und Unternehmen können die extrem angespannte Verkehrssituation und die damit verbundenen Einschränkungen und Belastungen über eine Zeitdauer von fast einem Jahrzehnt zugemutet werden.

Bereits für die Sitzung des Bundesrates am 18. September 2020 hatte das Land Nordrhein-Westfalen eine Initiative in den Bundesrat eingebracht, um über das Gesetz zur Beschleunigung von Investitionen für mehr Tempo bei Planung, Genehmigung und Bau zu sorgen. Kernpunkt ist, dass Ersatzneubauten ohne Umweltverträglichkeitsprüfung und erneutes Planfeststellungsverfahren realisiert werden können. Dies würde einen Ersatzneubau um mehrere Jahre beschleunigen.

Es braucht jetzt eine gemeinsame konzentrierte Kraftanstrengung, um Planungs- und Genehmigungsverfahren drastisch zu verkürzen und Zuständigkeiten zu bündeln. Darüber hinaus sollten auch innovative Vertragsgestaltungen wie Cost+Fee-Verträge in Betracht gezogen werden, die zu Zeiteinsparung führen.

Nur eine klare Prioritätsentscheidung für den schnellstmöglichen Ersatzneubau schafft aus unserer Sicht die dringend erforderliche, belastbare Perspektive für die betroffenen Menschen, Betriebe und Unternehmen.

## Finanzielle Hilfen für betroffene Unternehmen

83 Prozent der Mitgliedsunternehmen der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein geben in einer Umfrage an, sie seien von den Folgen der Sperrung betroffen. Knapp 45 Prozent sehen langfristige Auswirkungen auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Bei den teils sehr geringen Margen in der Lieferlogistik und der potenzierten Problematik der bereits durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigten Lieferketten gefährdet die Sperrung Existenzen von Unternehmen und Betrieben und damit Arbeitsplätze in hohem Maße.

Die durch die Sperrung der A45 verursachten Wettbewerbsverzerrungen und damit verbundenen Umsatzeinbußen müssen schnellstmöglich aufgenommen werden, damit Hilfsprogramme wirksam ausgestaltet werden können.

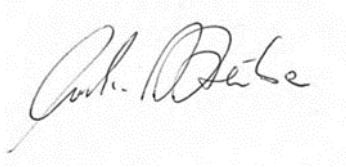
Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing, die geschilderten Probleme an die erste Stelle der Agenda Ihrer Verkehrspolitik zu setzen. Als CDU-Landtagsfraktion sagen wir Ihnen unsere Unterstützung zu, wo immer sich die Notwendigkeit des landespolitischen Handelns aus eigener Kraft oder zur Ergänzung bundesrechtlicher Regelungen ergeben sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Bodo Löttgen MdL

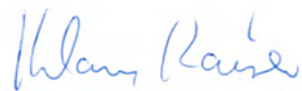
Stellvertretend für die gesamte CDU-Landtagsfraktion, die Abgeordneten der Region Südwestfalen:



Anke Fuchs-Dreisbach MdL



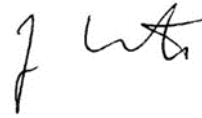
Jochen Ritter MdL



Klaus Kaiser MdL



Heiner Frieling MdL



Jens Kamieth MdL



Matthias Kerkhoff MdL



Torsten Schick MdL



Jörg Blöming MdL